

II-2174 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1206/3

1987 -11- 10

A N F R A G E

der Abgeordneten DR. DILLERSBERGER, HAIGERMOSER, DR. STIX, DR. HAIDER  
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten  
betreffend Einstellung von ungerechtfertigten Strafverfahren  
der italienischen Justiz gegen Vertreter der deutschen  
Volksgruppe in Südtirol

Die italienische Justiz führt derzeit u.a. gegen den Chefredakteur  
der "Dolomiten" Dr. Rampold und den Landtagsabgeordneten der SVP,  
Dr. Pahl, Strafverfahren durch. Vor dem Schwurgericht Bozen finden bzw.  
fanden am 6.11. und 9.11.1987 Hauptverhandlungen in dieser Ange-  
legenheit statt.

Den Angeklagten wird unter Berufung auf den Paragraphen 292 des  
italienischen Strafgesetzbuches - der noch aus der faschistischen  
Zeit stammt - vorgeworfen, sie hätten die italienische Fahne  
geschmährt.

Tatsächlich haben sowohl Dr. Rampold als auch Dr. Pahl lediglich  
das Fahnendekret des italienischen Staates, daß das Aufhängen  
der Trikolore an bestimmten Tagen und Orten vorschreibt, kritisiert.

Ohne jeden Zweifel handelt es sich bei den Strafverfahren gegen  
den Chefredakteur der "Dolomiten" und einen exponierten Vertreter  
der deutschen Volksgruppe in Südtirol um schwere Repressalien Italiens  
die der Einschüchterung der deutschen und ladinischen Volksgruppe  
in Südtirol dienen sollen. Im Falle des Dr. Pahl kommt erschwerend  
dazu, daß dieser die Äußerung im Südtiroler Landtag gemacht hat  
und man ihm seitens der italienischen Behörden offensichtlich keine  
Immunität zugesteht, obwohl eine solche in der italienischen  
Rechtsordnung durchaus vorgesehen wäre.

- 2 -

Aus diesen Gründen stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten die

A n f r a g e :

1. Ist Ihnen bekannt, daß gegen Dr. Rampold und Dr. Pahl Strafverfahren eingeleitet wurden?
2. Was haben Sie bisher in Ausübung der österreichischen Schutzmachtfunktion für die deutschen und ladinischen Volksgruppen in Südtirol unternommen, damit die Strafverfahren gegen Dr. Rampold und Dr. Pahl eingestellt werden?
3. Welche Reaktionen gab es seitens italienischer Behörden auf Ihre diesbezüglichen Bemühungen?

Wien, 1987-11-10